

„Gemeinsam sind wir stark!“



17 Wintersportler der Bischof-Wittmann-Schule kehren erfolgreich und stolz von den Special Olympics Nationalen Winterspielen in Inzell 2015 zurück.

„Gemeinsam sind wir stark“ so das Motto der achten Nationalen Winterspiele von Special Olympics im verschneiten oberbayerischen Inzell, feierlich eröffnet von Schirmherrin Daniela Schardt, der Lebensgefährtin des Bundespräsidenten. Erfolgreich mit dabei waren 17 Wintersportler aus der Bischof-Wittmann-Schule der KJF in Regensburg. Sage und schreibe 25 Medaillen brachten sie mit nachhause. Respekt, das ist eine großartige Leistung.

Sportlicher Wettkampf auf anspruchsvollen Pisten

Mit vier Gold-, zwei Silber- und vier Bronzemedailles kehrten die Ski Alpin Fahrer Raya Mader, Patrick Meier, Jonas Stürznickel, Tim Schneider, Michael Eisenblätter, Tim Winkler und Sven Forster aus Inzell zurück. Mit 251 Teilnehmern/innen kämpften sie im Riesenslalom, Slalom und Ski Cross auf der anspruchsvollen Piste bei den Kessel Alm Liften um Medaillen. Gestartet wurde in drei Gruppen: Advanced (sehr gute Skifahrer), Intermediate (fortgeschrittene Skifahrer) und Novice (Anfänger).

Außerordentlich spannend und aufregend war das Skicross Rennen, bei dem sich Jonas Stürznickel gegenüber allen Konkurrenten bei einem rasanten Lauf mit Kehren, Schanzen und Sprüngen durchsetzte, den ersten Platz und damit Gold erkämpfte. Linda Cadogan, Christian Rank und Ulrike Schön-Nowotny betreuten das Ski Alpin Team vor Ort.

Begeistert beim Schneeschuhlauf dabei

Zum zweiten Mal nahmen die Schneeschuhläufer an den Winterspielen teil. Das Team um Michaela Schuh, Sebastian Lehner und Florian Dibrani wurde durch Neuling Johannes Weinzierl ergänzt und von Regina Schubert und Petra Ferstl betreut. Trotz etwas widriger Umstände im Ludwig Schwabl Sportpark waren die Athleten mit großer Begeisterung und hochmotiviert dabei. Das Ergebnis in Medaillen: 3x Gold, 2x Bronze, 1x Silber. Riesig freute sich Florian über Gold im 100m Lauf. Das Siegertreppchen und damit Gold erkämpften sich die drei gemeinsam in der 4x100m Staffel.

Beste Voraussetzungen beim Langlauf

Die Athleten Marco Melzer, Josef Mundigl, Manuel Müller, Manuel Rock und Dorothea Eder wurden durch den jüngsten Zuwachs, dem 14-jährigen Michael Hüttner verstärkt. Bis auf Manuel Rock traten alle ihre Wettkämpfe auf die Strecken 500 m und 1000 m an. Auf Manuel Rock wartete neben dem 1000m Lauf zusätzlich die anspruchsvolle Loipe über 3 km. Ausgetragen wurden die Wettkämpfe auf der Lindlbauerloipe in Inzell. Die hoch motivierten Langläufer kehrten mit drei Gold- und einer Silber-, sowie zwei Bronzemedailles zurück. Das Wetter bescherte ausreichend Schnee und das gut vorbereitete Gelände ermöglichte den Langläufern beste Voraussetzungen um ihr Können zu zeigen.

Die „Goldmarie“ der Schule, Dorothea Eder, kam auch diesmal wieder, wie schon im Jahr zuvor in Lam, mit zwei Goldmedaillen nach Hause. Diese musste sie sich durch mehrere Überholmanöver hart erkämpfen. Betreut wurde das Langlaufteam von Elli Eder und Gerlinde Langhanns.

Mit weit über 2.000 Personen, 800 Athleten mit geistiger Behinderung, Trainern, Volunteers, Familienmitgliedern und Teilnehmern am wettbewerbsfreien Angebot, haben die Veranstalter von Special Olympics Deutschland einen neuen Teilnehmerrekord bei den Nationalen Winterspielen verbucht. Neben Ski Alpin fanden in Skilanglauf, Snowboard, Eisschnelllauf, Eiskunstlauf und Schneeschuhlauf Floorball und Stocksport Wettbewerbe statt. Viele freiwillige Helfer der Firma ABB und der Inzeller Schulen und Vereine trugen zum gelungenen und reibungslosen Verlauf der Veranstaltung bei.

Ein besonderer Dank der Regensburger Wintersportler/innen aus der Bischof-Wittmann-Schule geht an die Firma Juralith Baustoff, Sport 2000 Kehlheim, PSD Bank Niederbayern-Oberpfalz, Autohaus Schrödl Nittendorf, H & M Busreisen aus Zeitlarn und den Elternbeirat der Bischof-Wittmann-Schule für ihre Unterstützung.

Weiterführende Informationen:

Special Olympics ist die weltweite größte Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung. Sie ist eine vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannte Sportbewegung und wurde 1968 von Eunice Shriver-Kennedy gegründet. Ziel ist über den Sport die Integration, die Akzeptanz und das Selbstbewusstsein von Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft zu steigern. Viele Prominente, Sportler, Filmschauspieler und Musiker unterstützen Special Olympics weltweit.

Text und Bilder: Ulrike Schön-Nowotny